



AG Wohnen (OHA)

7. Treffen am 21.01.2019

Anwesende

s. Anhang



Ergebnisse

1. Begrüßung und Einführung

Frau Mahr begrüßt die Teilnehmenden zum 7. Treffen und freut sich, dass Herr Christiansen als Vertreter von Bürgermeister Becker gekommen ist, um Antworten auf die Fragen zu geben, die ihm von der Arbeitsgruppe gestellt wurden.

2. Rückmeldung der Stadt Osterode, Herr Christiansen

Herr Christiansen beantwortet die Fragen gebündelt:

- Die Stadt selbst hat kaum Eigentum an Häusern in Osterode. Deshalb ist es für sie schwer, selbst aktiv zu werden.
In den letzten Jahren wurden eher Wohnungen und Gebäude verkauft, um den Haushalt der Stadt zu sanieren.
- Die Kreiswohnbau ist ein wichtiger Akteur in der Stadt, um Wohnungen umzubauen und barrierefreie Angebote zu schaffen. Die Stadt unterstützt die Kreiswohnbau dabei.
- Die Stadt wünscht sich, dass die Kreiswohnbau in Zukunft stärker Gebäude saniert. Dies würde die Stadt auch unterstützen.
- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum:
Der Kornmarkt wird ab 2020 umgebaut. In diesem Jahr soll das Konzept hierfür erstellt werden. Wenn erste Planungen vorliegen, kann sich die Arbeitsgruppe gern einbringen und Vorschläge oder Änderungswünsche nennen.
Es sollen Ausruhmöglichkeiten (Bänke) beim Umbau errichtet werden.
- Bei Straßenumbau und Straßenneubau werden die Bordsteine immer abgesenkt. Das ist ein Standard, der immer angewendet wird.
- Es gibt einen neuen Verein in Osterode, der Fachwerk fördert. Die Stadt engagiert sich hier.
Eine Idee für die Zukunft ist, dass sich Stadt und Kreiswohnbau gemeinsam engagieren. In Hann.-Münden wird die Fachwerksanierung z.B. über eine Genossenschaft organisiert.



- EcoBUS
Nach Einschätzung von Herrn Becker wird der Bus sehr gut angenommen. Das Projekt soll möglichst fortgeführt werden. Herr Becker betont, dass aus seiner Sicht das Land Niedersachsen in der Pflicht ist, den EcoBUS weiter zu betreiben.

In der Diskussion werden weitere Punkte angesprochen:

- Alltagsbegleiter bzw. Hilfe-Angebote
Herr Becker findet das Angebot von Alltagsbegleitern gut. Er bittet darum, konkreter zu nennen, um welche Hilfe-Angebote es sich dabei handeln könnte. Dann kann zusammen mit der Stadt überlegt werden, wie die Hilfe-Angebote umgesetzt werden können.
Vorschlag: Die Hilfe-Angebote konkreter benennen.
- Bahnhofssituation
Es wird berichtet, dass z. B. der Fahrkarten-Automat am Bahnhof in Osterode für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar ist.
Herr Becker sagt dazu: Dies wird vom Bahnstationsmanagement in Göttingen geregelt. Die Stadt hat hierauf keinen Einfluss.
Vorschlag: Die genaue Situation aufnehmen und dann einen Brief an das Bahnstationsmanagement in Göttingen schreiben.
- Zugfahren
Der Ein- und Ausstieg am Gleis passt nicht. Es ist eine vergleichsweise hohe Schwelle zu überwinden.
Vorschlag: Die genaue Situation aufnehmen und einen Brief an das Bahnstationsmanagement Göttingen schreiben.
- Busverbindung Osterode-Braunschweig
Die Teilnehmenden berichten, dass auf der Busverbindung von Osterode nach Braunschweig häufig Verspätungen vorkommen.
Vorschlag: Das Thema an die AG Mobilität weiterleiten.
-

3. Gebäude Aegidienstraße 12-14 in Osterode a.H.

Es werden Ideen für das Gebäude, das bereits von einem Teil der anwesenden besichtigt wurde, gesucht.

Fahrrad-Hotel: Ein Fahrrad-Hotel gibt es bisher in Osterode nicht. Fahrradfahren wird von Touristen immer häufiger gemacht. In Hann. Münden gibt es viele Radfahrer. Auch in Osterode a.H. kann es viel mehr Radfahrer geben.

Elektro-Lasterräder oder Tandems, könnten von den Harz-Weser-Werken verliehen werden. Weitere Angebote von HWW können zusätzlich genutzt werden, z.B. die Wäscherei.

Herr Christiansen sagt, dass das Gebäude in der Innenstadt liegt und ein Zuschuss in Höhe von 300.000 für die Modernisierung gezahlt werden könnte.



Ein Café könnte im Erdgeschoss eröffnet werden.

Herr Christiansen berichtet, dass in Osterode hochwertige Hotels (mehr als 3 Sterne) sowie einfache Übernachtungen (Radfahrerunterkunft) gesucht werden. Der Bedarf an mittelklassigen Hotels (3 Sterne) ist nach seiner Ansicht gedeckt.

4. Barrierefreier Stadtplan

Frau Mahr berichtet: am 05.02.2019 findet ein Treffen um 17 Uhr bei Ihr stattfindet. Zu dem kommt eine Vertreterin der Tourismusinformation Osterode.

Herr Christiansen findet die Idee gut. Es gibt ein Treffen der Städte Osterode, Hann.-Münden, Einbeck, Duderstadt und Northeim zum Thema Tourismus. Dort kann die Idee eines barrierefreien Stadtplans auch vorgestellt werden.

Ansprechpartnerin im Landkreis Göttingen ist Frau Karnem-Wolf.

5. Stadtführung in Osterode

Herr Küster berichtet, es werden Personen gesucht, die Stadtführungen durchführen. Er hat nachgefragt und es gibt einen Termin im März, bei dem eine Stadtführung angeboten wird und geprüft werden soll, wo Barrieren sind. Es könnten Assistenten für Stadtführungen angeboten werden, die z. B. dabei helfen, eine Rampe auszulegen oder einen Rollstuhl über Kopfsteinpflaster zu schieben.

Es gibt viel Interesse an der Stadtführung und dem Projekt. Herr Küster wird die interessierten einladen.

Herr Küster berichtet außerdem, dass überlegt werden kann, eine Stadtführung in einfacher Sprache anzubieten.

6. Kino in der Oase

Herr Küster schlägt vor, einen Kinofilm in der Oase zu zeigen. Hierzu soll ein Termin zusammen mit dem Kinobetreiber aus Herzberg gemacht werden.

Herr Drechsler, Herr Kexel und Herr Muhs wollen an dem Termin teilnehmen.



7. Inklusionsforum

Am 18. Juni 2019 findet ein Inklusionsforum zum Thema Wohnen in Osterode statt. Zu dem Forum werden alle Arbeitsgruppen aus Göttingen und Osterode und weitere Personen eingeladen. Der genaue Ablauf wird derzeit überlegt.

Im Herbst 2019 soll das nächste Forum zu einem anderen Thema, z.B. Arbeit oder Mobilität stattfinden.

Es werden Themen gesammelt, die auf dem Forum diskutiert werden können

- Barrierefreies Wohnen und Wohnumfeld
- Wohnraumversorgungskonzept
- Bezahlbares Wohnen
- Wohnen im Alter
- Wohnen für jung und alt

Herr Glatthaar wird eine kurze Information zum Wohnraumversorgungskonzept verschicken. Es ist ein Konzept mit 180 Seiten.

8. Verstetigung

Die Teilnehmenden wollen gern in der Arbeitsgruppe Wohnen (Inklusion bewegen) weiter mitarbeiten. Es macht ihnen Spaß. Die Stelle von Herrn Küster wurde bis Ende 2019 verlängert. Er wird auch weiterhin Ansprechpartner für alle Arbeitsgruppen in Osterode sein.

Herr Küster sagt: Der Landkreis hat Geld zur Verfügung gestellt, damit das Projekt weiter laufen kann.

9. Inklusionspreis

Herr Glatthaar berichtet, dass Preise für gute inklusive Projekte im April beim Jahresempfang des Landkreises in Osterode von Landrat Reuter verliehen werden. Hierzu wird nächste Woche ein Flyer verschickt.

Die Entscheidung, wer den Preis bekommen soll, wird von einer Jury getroffen.

Aus der Arbeitsgruppe Wohnen kann eine Person für die Jury ausgewählt werden. Es können auch zwei Personen hinfahren, aber nur eine darf abstimmen.

Die Jurysitzung wird von Herrn Küster vorbereitet.

Am Ende der Sitzung gab es vier Personen, die gern in die Jury gehen wollen. Die Entscheidung, wer dort hinfährt, wird zusammen mit Herrn Küster getroffen.



10. Sonstiges

- Nächster Termin der AG Wohnen:
25. April 2019 von 17:00 Uhr – 19:00 Uhr in der Oase.

Protokoll: Michael Glatthaar (pro loco)

Anhang: Kurzinformation zum Thema Wohnraumversorgungskonzept.